

Inhalt

Vorbemerkung	7
Abkürzungen	10
1. Was ist (romanische) Sprachgeschichte?	14
2. Sprachgeschichte als Gegenstand der wissenschaftlichen Untersuchung	21
2.1 Die diachrone Dimension von Sprache	21
2.2 Theorien des Sprachwandels	27
2.2.1 Sprachextern bedingter Sprachwandel	29
2.2.2 Sprachintern bedingter Sprachwandel	35
2.3 Aufgaben und Methoden der historischen Sprachwissenschaft	50
3. Die romanischen Sprachen als Gegenstand der wissenschaftlichen Untersuchung	57
3.1 Die romanischen Sprachen als Teil der indoeuropäischen Sprachfamilie	57
3.2 Die Klassifikation der romanischen Sprachen	62
4. Der Ausgangspunkt: Das (Vulgär-)Latein	79
4.1 Die Ausbreitung des Lateins	79
4.2 Das Vulgärlatein und die Varietäten des Lateins	83
4.3 Quellen des Vulgärlateins	89
5. Besonderheiten und Entwicklungen des Vulgärlateins	98
5.1 Lautliche Besonderheiten und Entwicklungen	98
5.1.1 Besonderheiten und Entwicklungen im Vokalbereich	99
5.1.2 Besonderheiten und Entwicklungen im Konsonantenbereich	111
5.2 Morphologische Besonderheiten und Entwicklungen	118
5.2.1 Besonderheiten und Entwicklungen im Nominalbereich	118
5.2.2 Besonderheiten und Entwicklungen im Verbalbereich	135
5.3 Syntaktische Besonderheiten und Entwicklungen	148
5.4 Lexikalische Besonderheiten und Entwicklungen	154
6. Die Ausgliederung der romanischen Sprachen	163
6.1 Lautliche Entwicklungen	163

6.1.1	Entwicklungen im Vokalbereich	163
6.1.2	Entwicklungen im Konsonantenbereich	175
6.2	Morphologische Entwicklungen	188
6.2.1	Entwicklungen im Nominalbereich	190
6.2.2	Entwicklungen im Verbalbereich	207
6.3	Syntaktische Entwicklungen	215
6.4	Lexikalische Entwicklungen	231
7.	Gründe für die Ausgliederung der romanischen Sprachen	244
7.1	Die Rolle des Romanisierungsprozesses	245
7.2	Die Rolle fremdsprachlicher Einflüsse	250
7.2.1	Substrateinflüsse	250
7.2.2	Superstrateinflüsse	260
7.2.3	Adstrateinflüsse	267
7.3	Die Rolle sonstiger Faktoren	271
	Literatur	281
	Abbildungsnachweise	302
	Register	303